

1. SIP (Schüler:innenparlament)

Nach der Referatsverteilung bei der ersten LSV-Sitzung habe ich meinen Mitreferent:innen mehrfach vorgeschlagen, dass wir uns treffen, da das erste SIP nicht mehr weit entfernt war. Da mir niemand darauf antwortete, kümmerte ich mich selbst darum und bat letztjährige Referent um Hilfe. Trotz des Vertrauens in meine Mitreferent:innen wurde dieses missbraucht, da sie die SIP-Termine ohne mein Wissen änderten und fixierten. Diese Information wurde mir, wie jedem anderen LSV-Mitglied, in der LSV-Gruppe mitgeteilt, und beim Treffen wurde nur „Sorry“ gesagt. Aufgrund von meinen nun erhaltenen Informationen habe ich das erste SIP nahezu selbstständig organisiert. Ich sorgte für den Ablauf und erhielt nach mehrmaligem Nachfragen eine Antwort zum Buffet. Ich muss sagen, dass der Großteil der eingeteilten Personen ihre Aufgaben nicht vollständig ausführte und sogar ignorierte, da sie lieber Wahlkampf für ihre Organisationen führten. Dies war bei allen vier SIPs zu beobachten. Beim zweiten und dritten SIP muss ich meiner SIP-Referentin danken, da sie die Organisation übernahm. Ich führte meine zugeteilten Aufgaben beim zweiten SIP aus und übernahm bei Bedarf weitere. Beim dritten und letzten SIP konnte ich aufgrund meiner VWA (Vorwissenschaftliche Arbeit) am nächsten Tag, nur kurz anwesend sein, habe aber dennoch das Buffet organisiert, obwohl es nicht meine Aufgabe war.

2. LSV4YOU

Aufgrund von Zeitmangel und zu wenigen Personen in meinem Referat ist es mir nicht gelungen, dieses Projekt in meiner Amtsperiode umzusetzen. Jedoch werde ich mit meinem Nachfolger, der dieses Referat übernommen hat, ein Konzept für die nächste Landesschüler:innenvertretung auszuarbeiten.

3. Interne Kommunikation

Zu Beginn des Jahres kam es zu internen Streitigkeiten, die ich mit meinen Mitreferent:innen so gut wie möglich zu beheben versuchte, um eine gute Zusammenarbeit in der LSV zu gewährleisten. Dies stellte eine Herausforderung dar. Aufgrund der mangelnden Arbeit einiger LSV-Mitglieder haben wir versucht, ein Konzept umzusetzen, welches wir Anfang November ausgearbeitet hatten. Allerdings konnte es aufgrund von Kommunikationsschwierigkeiten nicht umgesetzt werden.